

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Kultur: Verein Interessensgemeinschaft Galvanik Zug; jährlich wiederkehrender Beitrag 2024 bis 2027

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2813 vom 23. Mai 2023

Das Wichtigste im Überblick

Der Verein Interessensgemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ) bietet ein vielseitiges kulturelles Programm, vorwiegend für Jugendliche und junge Erwachsene, wozu der Konzert- und Veranstaltungsbetrieb sowie die Vermietung von Proberäumen und einem multifunktionalen Raum gehört.

Mit Beschluss Nr. 1381 vom 30. März 2004 hatte der Grosse Gemeinderat den jährlich wiederkehrenden Beitrag an die IGGZ als Trägerin des Kulturzentrums Galvanik auf CHF 190'000.00 für die Jahre 2005 bis 2006 festgelegt. Am 18. November 2008, zwei Monate nach dem Brand der Galvanik wurde mit Beschluss Nr. 1480 eine Verlängerung des Betriebsbeitrags bis Mitte 2010 bewilligt, um die Übergangslösung «Galvanik on Tour» von 2009 bis Mitte 2010 sicherzustellen. Mit Beschluss Nr. 1514 des GGR vom 15. Dezember 2009 wurde der Beitrag für den Betrieb der Galvanik um CHF 40'000.00 von CHF 190'000.00 auf CHF 230'000.00 für die Jahre 2010 bis 2014 erhöht. Nach dem positiven Volksentscheid (61.78% Ja-Stimmen) zum Baukredit wurden im Verlaufe des Sommers 2010 die Umbauarbeiten aufgenommen. Anschliessend konnte der Verein IGGZ das Haus im Edelrohrbau übernehmen. Der Innenausbau erfolgte zu einem grossen Teil mit Eigenleistungen des Vereins. Mitte September 2011 wurde die Galvanik wiedereröffnet.

Im Rahmen der Sparmassnahmen der Stadt Zug hob der GGR mit Beschluss Nr. 1593 vom 10. September 2013 den Beschluss Nr. 1514 vom 15. Dezember 2009 auf und setzte einen gleichbleibenden Beitrag für die Jahre 2014 bis 2017 fest. Weiter wurde eine Vereinbarung zwischen dem Stadtrat und der IGGZ über die Rückzahlung von insgesamt CHF 250'000.00 in den Jahren 2014 bis 2017 festgelegt. Diese Rückzahlung ist im vereinbarten Rahmen erfolgt. Am 2. Mai 2017 bewilligte der GGR mit Beschluss Nr. 1667 für die Jahre 2018 bis 2020 einen jährlichen Beitrag von CHF 230'000.00, dessen Verlängerung für die Jahre 2021 bis 2023 gemäss GGR Beschluss Nr. 2591 vom 12. Mai 2020 bewilligt wurde. Für die Jahre 2024 bis 2027 beantragt die IGGZ eine Erhöhung des Betriebsbeitrages, welcher seit der Wiedereröffnung unverändert bei CHF 230'000 gelegen ist, um CHF 30'000.00 auf CHF 260'000.00 (vgl. Tabelle 4). Ebenfalls werden der Kanton Zug und die Zuger Gemeinden um eine Erhöhung ersucht. Die Kulturkommission empfiehlt, die Erhöhung zu sprechen, damit die Rolle der Galvanik nicht nur als aktive Kulturakteurin aufrechterhalten, sondern auch auf die aktuellen und bevorstehenden Herausforderungen, inklusive benötigter Ressourcen, reagiert werden kann. Die Kommission unterstützt den geplanten Entwicklungsschritt, welcher zum Ziel hat, die Galvanik für die Zukunft zu rüsten und auch noch stärker in der Zuger Bevölkerung zu verankern.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit Bericht und Antrag für die Gewährung eines jährlich wiederkehrenden Beitrags für die Jahre 2024 bis 2027 an den Verein Interessensgemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ). Unseren Bericht gliedern wir wie folgt:

I Ausgangslage

- a) Vereins- und Betriebsstruktur
- b) Besucher/innen-Statistik
- c) Erreichte und geplante Ziele - Begründung für den erhöhten Beitrag

II Erläuterungen zur finanziellen Situation

III Stellungnahme der Kulturkommission

IV Antrag

I Ausgangslage

Seit 1995 ist das Kulturzentrum Galvanik sowohl ein zentraler Austausch-, Produktions-, Mitbestimmungs- und Identifikationsort, als auch eine wichtige Plattform für lokale, regionale und nationale Kulturschaffende, aber auch für Zugerinnen und Zuger. Die Galvanik ist bekannt für ihre Stilvielfalt und verfolgt mit über 120 Veranstaltungen im Jahr die Programmstrategie der Diversifikation: von Konzerten in den Bereichen Rock, Pop, Hip-Hop, Reggae, Singer-Songwriter, Mundart über elektronische Musik bis zu Comedy-Veranstaltungen und Lesungen. In der Vergangenheit wurden verschiedene Schwerpunkte erprobt, doch legt sich die Galvanik stilistisch nicht fest, sondern bietet mit dem Konzept der Partnerveranstaltungen Raum für neue Stilrichtungen und Ideen. Mit diesem Prinzip bewegt sich die Galvanik stets nahe an der Basis und ermöglicht Neues. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Zuger Kulturinstitutionen verfolgt ein gemeinsames Ziel: die Zuger Kultur zu fördern und zu stärken. Die Galvanik ist dabei an Veranstaltungsreihen, Festivals und Spezialprojekten Dritter beteiligt und setzt auf verschiedene Arten der Förderung: Bandräume, Konzerte (Plattentaufen, «Viertel vor Fritig», Vor-Bands für nationale und internationale Acts), Audio- und Videoaufnahmen im Haus, Bandworkshops, Vernetzungsplattformen und Ratgeberfunktion bei der Planung von Veranstaltungen. Der Betrieb unterstützt dabei Veranstaltende aktiv bei der Planung von Events und entlastet sie durch das 50/50-Modell. Dieses erfordert zwar eine Teilung des Gewinns, bietet aber bei Misserfolg auch das Mittragen des Verlusts. Mit ihrem Angebot versteht sich die Galvanik als aktive Mitgestalterin der Zuger Kulturlandschaft, was mit dem Wirkungsfeld 2 der städtischen Kulturstrategie für die Jahre 2022 bis 2032 korrespondiert. Weiter ist es der Galvanik ein grosses Anliegen, bessere Rahmenbedingungen für Kulturschaffende zu bieten, indem Auftrittsentschädigungen gerechter ausgerichtet und die Bedeutung des Kulturschaffens stärker wahrgenommen werden. Ein Ziel, welches ebenfalls in der städtischen Strategie im Aktionsfeld 4 zur kulturellen Teilhabe verankert ist. Um die Rolle der Galvanik als aktive Kulturakteurin aufrechtzuerhalten und um auf die aktuellen und bevorstehenden gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen zu reagieren, plant der Vorstand einen grösseren Entwicklungsschritt. Ziel ist dabei, die Galvanik besser für die Zukunft zu rüsten, aber auch stärker in der Zuger Bevölkerung zu verankern, um einen wirksamen Beitrag zu einer engagierten Stadtgemeinschaft zu leisten.

a) Vereins- und Betriebsstruktur

Der Vorstand der IGGZ besteht aus 7 Mitglieder und wird seit Dezember 2012 von Mercedes Lämmler präsiert. Die Wahl des Vorstands und des Präsidiums erfolgt an der jährlichen Vereinsversammlung. Der Vorstand erarbeitet konzeptionelle und strategische Ziele, ist verantwortlich für die Finanz- und Budgetkontrolle und das Personal des Kulturbetriebs.

Tabelle 1: Aufstellung Mitglieder Vorstand

Vorstand Saison 2022/23	Funktion/Verantwortlichkeit
Mercedes Lämmler	Präsidium, Fundraising, Kommunikation
Larissa Marra	Finanzen
Corin Strimer	Personal
Matthias Cotting	Strategie und Projekte
Isabel Oertig	Strategie und Projekte
Beno Staub	Strategie und Projekte
Andri Urfer	Mitglieder

Quelle: IGGZ Galvanik

Im Zeitraum seit der Wiedereröffnung im Jahr 2011 fand beim Betrieb keine Lohnentwicklung statt (siehe auch städtische Kulturstrategie, S. 62). Bereits 2020 wurde die Notwendigkeit, bei den personellen Ressourcen der Galvanik eine Veränderung herbeizuführen, der öffentlichen Hand im Rahmen des Beitragsgesuchs für die Jahre 2021 bis 2023 aufgezeigt. In der Folge wurden auf Anraten der Stadt Zug und der involvierten Gremien die Löhne des Personals angepasst (Erhöhung: rund 30'000 jährlich), was aktuell aus den Reserven des Vereins finanziert wird und eine kontinuierliche Vermögensreduktion bedeutet. Um auf die unter Kapitel I c) aufgeführten Veränderungen und Entwicklungen reagieren zu können und Zug einen nachhaltigen, zeitgemässen und innovativen Kulturbetrieb zu ermöglichen, wurden 2022 als nächster Schritt die verschiedenen Pensen- und Aufgabenzusammensetzungen überprüft (Ziel: Professionalisierung Betrieb). Dabei wurden Anpassungen in verschiedenen Bereichen ins Auge gefasst, darunter Stellenerhöhungen von insgesamt 120 %. Diese Erhöhungen betreffen mehrheitlich die Bereiche Programmation und Marketing. Neu soll der soziokulturellen Rolle der Galvanik eine grössere Bedeutung zukommen.

Tabelle 2: Umbau Personalstruktur und Aufgabenbereiche

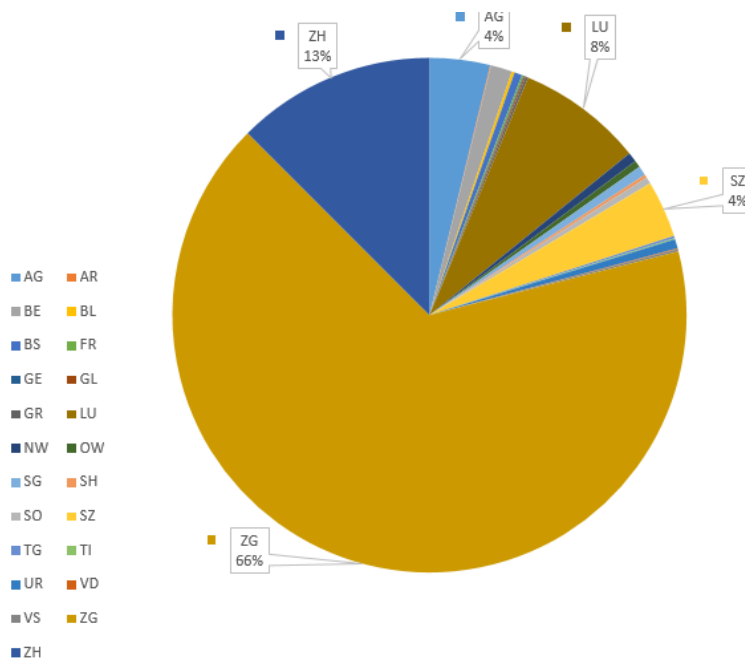
Aktuell		Ziel	
Festanstellungen	Pensum	Aufgabenbereiche	Pensum
Geschäftsleitung	80%	Geschäftsstelle	60%
Booking	40%	Backoffice	40%
Admin und PR	60%	Programmation	80%
Restauration	130%	Marketing	80%
Facility Management	40%	Soziokultur	40%
Technik	70%	Restauration	130%
		Facility Management	40%
		Technik	70%
Total	420%	Total	540%

Quelle: IGGZ Galvanik

b) Besucher/innen-Statistik

Wie die nachfolgenden Darstellungen zeigen, kommen die meisten Besuchenden aus dem Kanton Zug, gefolgt von Zürich, Luzern, Schwyz und Aargau:

Tabelle 3a) und b): Besucher-/Besucherinnen Statistik Herkunft 2011 bis 2023 (aus Vorverkäufen)



Kantone	Ticketverkäufe	
AG	1'101	4%
AR	13	0%
BE	389	1%
BL	53	0%
BS	140	0%
FR	31	0%
GE	16	0%
GL	26	0%
GR	46	0%
LU	2'288	8%
NW	175	1%
OW	124	0%
SG	173	1%
SH	60	0%
SO	120	0%
SZ	1'034	4%
TG	43	0%
TI	20	0%
UR	167	1%
VD	16	0%
VS	42	0%
ZG	19'229	66%
ZH	3616	13%
Total	28'922	100%

Quelle: Zusammengestellt aus Zahlen IGGZ Galvanik

c) Erreichte und geplante Ziele - Begründung für den erhöhten Beitrag

Periodisch legt der Vorstand strategische Ziele fest, welche gemeinsam mit dem Betriebsteam in einer Klausur gespiegelt und weiterentwickelt werden. Während der Saison werden die Ziele in einem Aktionsplan durch den Vorstand begleitet und jährlich der Umsetzungsstand geprüft. Die Erhöhung des Beitrages um CHF 30'000.00 lässt sich durch die grün markierten Ziele (s. unten), hauptsächlich in Bezug auf den Ausbau der personellen Ressourcen, der Professionalisierung und Digitalisierung des Betriebes, inklusive erhöhter Fokus auf Nachhaltigkeit und Inklusion, begründen.

Tabelle 4: Qualitative Begründungen Betriebsziele, inkl. quantitativer Beitragszuordnung

Jahre	Ziele	Umsetzungsstand	Zuordnung Beiträge
2015/2016	Projekt 20-Jahr-Jubiläum - Aufarbeitung Geschichte - Stärkung Verbindung und Identifizierung mit dem Haus - breitangelegte Öffentlichkeitsarbeit	Umgesetzt	
2017	Neuer Gesamtauftritt: Überarbeitung Logo, Layout und Website	Umgesetzt	
2018	Überarbeitung Mitgliederkonzept, Einführung Newsletter	Erfolgt	
2015-2018	Steigerung Besucherzahlen	Erfolgt	
2019/20	Stammpublikum weiter ausbauen - Weitere Umsetzung Mitgliederkonzept - Netzwerkausbau, Basis stärken	Erfüllt, wird laufend weitergeführt	
2020/21	Projekt 25-Jahr-Jubiläum -Kooperationen - Jubiläumsformate - Ausbau digitale Präsenz mit Storytelling	Umgesetzt, verteilt auf zwei Saisons aufgrund Covid-19-Pandemie	
	Programm- und Teamentwicklung: Einführung Praktika (Kommunikation, soziokulturelle Arbeit)	Erfüllt	
	Entwicklung Konzept zu Programmgruppe	Erfüllt	
	Ausbau personelle Ressourcen	Durch fehlende Mittel und Covid-19-Pandemie verschoben	
2021-2026	Digitalisierung voranbringen	1-Jahres-Ziel	
	Nachhaltigkeit verbessern	2-Jahres-Ziel	
	Professionalisierung Betrieb	5-Jahres-Ziel	
2021/22	Digitalisierung voranbringen (z.B. Arbeitstools Auftritt/Präsenz, Programm, Kompetenzen)	Im ersten Schritt erfüllt	CHF 2'000
	Publikums(rück)gewinnung (z.B. Kooperationen, Community-Pflege, Bewerbung, Programm)	Zusätzliches Ziel aus der Covid-19-Pandemie, wird laufend weiterverfolgt	CHF 5'000
2021-2023	Nachhaltigkeit und Inklusion verbessern (z.B. Barrierefreiheit, Verhalten im Haus, Gendergerechtigkeit, Programmation)		CHF 3'000
2021-2026	Professionalisierung Betrieb (z.B. Galvanik als Ausbildungs- und Weiterbildungsplattform, Überprüfung Strukturen und Abläufe, Stabilität und Resilienz, Verbesserung Kommunikation und Kundenpflege, Anpassen Betriebsstruktur und Ressourcen, Ausbau Fundraising, interne Weiterbildungen und Stärkung Kompetenzen)		CHF 20'000

Quelle: IGGZ Galvanik

II Erläuterungen zur finanziellen Situation

Tabelle 5: Erfolgsrechnung 2017 bis 2022, Budget 2023, Finanzplanung 2023 bis 2027, Stand 28.3.2023

ERTRAG (CHF)	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2026/27
Beiträge Öffentliche Hand	539'500	540'000	537'500	541'000	546'000	546'000	598'000	661'000	661'000	661'000	661'000
Kanton Zug	230'000	230'000	230'000	230'000	230'000	230'000	260'000	290'000	290'000	290'000	290'000
Stadt Zug	230'000	230'000	230'000	230'000	230'000	230'000	245'000	260'000	260'000	260'000	260'000
Baar	45'000	45'000	45'000	45'000	50'000	50'000	52'000	55'000	55'000	55'000	55'000
Oberägeri	2'000	2'000	0	2'000	2'000	2'000	3'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Cham	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Hünenberg	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Steinhausen	14'000	14'000	14'000	14'000	14'000	14'000	16'000	18'000	18'000	18'000	18'000
Walchwil	1'000	0	1'000	1'000	1'000	1'000	1'500	2'000	2'000	2'000	2'000
Neuheim	0	1'500	0	1'500	1'500	1'500	1'750	3'000	3'000	3'000	3'000
Risch	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'750	3'000	3'000	3'000	3'000
Unterägeri	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	3'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Menzingen	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	2'000	2'000	2'000	2'000
Einnahmen Gastronomie	317'860	343'542	245'578	58'228	248'916	300'000	300'000	300'000	300'000	300'000	300'000
Einnahmen Veranstaltungen	249'081	238'114	219'734	39'419	225'174	250'000	250'000	255'000	255'000	255'000	255'000
Einnahmen Proberäume	52'300	52'400	50'000	52'000	52'800	53'000	53'000	53'000	53'000	53'000	53'000
Mitgliederbeiträge	2'280	2'430	3'630	1'890	4'140	6'000	7'500	10'000	10'000	10'000	10'000
Gönner/Spenden/Sponsoring/Stiftungen	280	1'000	3'360	34'540*	20'740*	3'000	7'500	15'000	15'000	15'000	15'000
Auflösung Reserven						30'000	30'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Übertrag Veranstaltungsbudget						10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
ausserordentliche Erträge öffentliche Hand	0	0	0	11'512	28'703						
TOTAL ERTRAG	1'161'301	1'177'486	1'059'802	738'589	1'126'474	1'198'000	1'256'000	1'324'000	1'324'000	1'324'000	1'324'000

* Hinweis: a.o. Jubiläumsbeiträge (2020/2021/2022), Veranstaltungssponsoring fließen teilweise direkt in die Veranstaltungen.

Quelle: IGGZ Galvanik

AUF- WAND	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
Personal- aufwand	357'245	359'071	363'059	372'034	405'895	400'000	458'000	526'000	526'000	526'000	526'000
Betriebs- aufwand	178'526	176'721	200'665	174'091	188'252	198'000	197'000	197'000	197'000	197'000	197'000
Aufwand Veranstal- tungen/Pro- jekte	453'975	444'380	384'422	122'877	345'577	449'000	450'000	450'000	450'000	450'000	450'000
Aufwand Kommuni- kation	56'891	44'869	17'357	52'763	58'106	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Warenein- kauf Bar	105'201	114'069	79'516	28'476	89'038	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Investitio- nen	32'019	28'101	19'433	11'649	15'086	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Aufwen- dungen Vor- stand/Ver- sammlun- gen	1'660	708	3'139	1'048	383	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
TOTAL AUF- WAND	1'185'518	1'167'919	1'067'592	762'938	1'102'337	1'198'000	1'256'000	1'324'000	1'324'000	1'324'000	1'324'000
Ausserord. Ertrag	3'450	677	241	475	505						
Jahreser- gebnis	-27'666	10'244	-8'030	-24'824	23'632**	0	15'000	0	0	0	0
Eigenleis- tungen Vorstand	11'000	11'000	11'000	11'000	11'000	11'000	11'000	11'000	11'000	11'000	11'000

* nicht einberechnet sind Auswirkungen der aktuellen Teuerungsentwicklung und Prognosen.

Quelle: IGGZ Galvanik

** Der resultierte Gewinn von 23'631.92 speist sich, wie bereits im letzten Jahresbericht angekündigten, aus der im Nachgang ausbezahlten Ausfallentschädigung (Covid-19-Unterstützungsmassnahmen) des Kanton Zug in der Höhe von Fr. 28'703.– für den Schadenszeitraum Mai bis August 2021, was sich wiederum mit dem Verlust der Saison 2020 / 2021 von Fr. 24'823.– ausgleicht.

Der Verein Interessengemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ) hat bereits in seinem Gesuch für die Jahre 2021 bis 2023 eine Erhöhung des jährlichen Betriebsbeitrags ersucht, um eine notwendige Anpassung der Löhne vorzunehmen, welche seit der Wiedereröffnung 2011 keine Entwicklung erfuhren. Da der ersuchte Beitrag damals nicht erhöht werden konnte, wird diese Anpassung aktuell aus den eigenen Reserven finanziert. Dieses Vorgehen wurde damals von der Stadt so empfohlen und umgesetzt. Entsprechend bringt die Galvanik für den Zeitraum 2024–2027 jährlich rund Fr. 20'000.– selbst ein (siehe Budgetposten "Auflösung Reserven – Vorleistungen Lohnerhöhungen ab 2021, ebenfalls Hinweis in der städtischen Kulturstrategie S. 62).

Im Rahmen des neuen Gesuchs für die Jahre 2024–2027 möchte die Galvanik für die Umsetzung der gesteckten Ziele und für den Ausbau der personellen Ressourcen (Pensum) ebenfalls ihren finanziellen Beitrag leisten. Dies wird, wie im Gesuch dargelegt, aus den Veranstaltungen und ggf. Reserven finanziert. Der Verein trägt zukünftig jeweils Fr. 15'000.– an diesen Teil der Weiterentwicklung des Betriebs bei.

Wie andere Institutionen ist auch die Galvanik von der Teuerung betroffen. Ein eigentlicher Teuerungsausgleich wird seitens der Institution gegenüber der Stadt Zug jedoch nicht geltend gemacht. Vielmehr soll mit dem zusätzlich beantragten Betrag das Angebot gestützt werden. Der Stadtrat begrüsst dieses Vorgehen.

Mit einer Beteiligung von gesamthaft Fr. 35'000.– jährlich über den besagten Zeitraum hinweg, werden die bestehende Reserven langfristig und schrittweise eingesetzt und dadurch abgebaut. Den gesamten zusätzlichen Aufwand der nächsten Jahre durch den Verein alleine zu tragen, wäre für den Verein kaum möglich respektive risikoreich. Falls eine spätere Erhöhung der öffentlichen Beiträge doch nicht erfolgen würde (ab 2028), hätte dies aufgrund der stark beanspruchten Reserven wohl einen Personalabbau und eine Reduktion des kulturellen Engagements zur Folge. Der Galvanik ist es ein grosses Anliegen, eine faire und verantwortungsbewusste Arbeitgeberin zu sein.

Die Erhöhung des Beitrags des Kantons Zug sowie der Gemeinden ist erfahrungsgemäss abhängig von der Erhöhung des städtischen Beitrags.

Vgl. BEI 4, Jahresabschluss 2021/22, S. 9: Der "Kulturfonds" der Galvanik hat zum Zweck, das Kulturprogramm und das Kulturschaffen im Haus zu ermöglichen. Der "Investitionsfonds" wird nur im Fall von grösseren betrieblichen Ausfällen und Schäden angetastet. Dem Verein ist es wichtig, einen stabilen und gesunden Kulturbetrieb zu führen, welcher sich gut gerüstet gegen Krisen und anderen ausserordentlichen Fällen schützen kann.

Durch den Ausbau des Betriebs unter den im Gesuch genannten Zielen möchte der Verein auf die aktuellen Entwicklungen reagieren und Ressourcen zielgerichtet einsetzen. Auf diese Weise kann die Galvanik einen möglichst grossen Beitrag an das Zuger Kulturleben und an das Zusammenleben in der Stadt und im Kanton beitragen.

Die Vergangenheit mit der Pandemie hat gezeigt, dass sich situativ auch ein Mehrbedarf an Unterstützung einstellen kann, welcher fallweise geprüft werden müssen. Spezialfälle, wie z.B. aktuelle erhöhte Energiekosten, werden separat beurteilt.

Hinweis auf Entwicklungs-/Jahresziele/SDGs

Vorliegend wird in Bezug auf die Strategielandkarte der Stadt Zug insbesondere die Anspruchsgruppe «Starke Gemeinschaft» und die Handlungsebene 3.2 (Partizipation ermöglichen sowie verantwortungsvolle Mitwirkung und Engagement anerkennen) beeinflusst. Es können sich auch positive Auswirkungen auf die Handlungsebenen 1.4 (Lokales Gewerbe und Wertschöpfung vor Ort erhalten), 3.3 (Erschwinglichen Wohn- und Gewerberaum sowie Freiräume für vielfältige soziale und kulturelle Nutzungen fördern) und 3.4 (Rahmenbedingungen für individuelle Lebensentwürfe und Familienmodelle schaffen) ergeben. Generell bestehen bei der IGGZ auch Wechselwirkungen zu den folgenden Zielen der nachhaltigen Entwicklung SDG 11 (Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen). Nachfolgend werden diese grafisch dargestellt:



Betreffend Legislaturziele werden insbesondere das Legislaturziel 1 ("Zug bietet eine hohe Lebensqualität für alle Generationen"), das Legislaturziel 2 ("Zug ist ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum"), das Legislaturziel 3 ("Zug ist eine lebenswerte Stadt") und das Legislaturziel 6 ("Die Stadt Zug erbringt ihre Dienstleistungen im Interesse aller Einwohnerinnen und Einwohner pragmatisch, effizient, kompetent und weiterhin in hoher Qualität") bedient.

III Stellungnahme der Kulturkommission

Die Kulturkommission lobt das gute Gesuch und den schlüssigen Jahresbericht und empfiehlt, die Erhöhung des Betriebsbeitrages gutzuheissen und den jährlich wiederkehrenden Beitrag von CHF 260'000.00 für die Jahre 2024 bis 2027 zu sprechen. Dadurch kann die Rolle der Galvanik nicht nur als aktive Kulturakteurin aufrechterhalten werden, sondern auch auf die aktuellen und bevorstehenden gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen reagiert werden. Die Kommission unterstützt den vom Vorstand geplanten grösseren Entwicklungsschritt, inklusive benötigter Ressourcen, wodurch die Galvanik besser für die Zukunft rüstet und stärker in der Zuger Bevölkerung verankert.

IV Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten, und
- dem Verein Interessensgemeinschaft Galvanik Zug für die Jahre 2024 bis 2027 einen jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrag von CHF 260'000.00 zu bewilligen.

Zug, 23. Mai 2023

André Wicki
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilagen

- Beschlussentwurf
- BEI1_Leistungsvereinbarung jährlich wiederkehrender Beitrag 2024 bis 2027
- BEI2_Gesuch Verein IGGZ Galvanik
- BEI3_ER_Budget_Finanzierungsplanung 2024 bis 2027
- BEI4_Jahresbericht_ER_Bilanzen 2018 bis Ende 2022
- BEI5_Statuten Verein IGGZ Galvanik

Die Vorlage wurde vom Präsidiialdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtpräsident André Wicki, Departementsvorsteher, Tel. 058 728 90 01.

Beschluss des Grossen Gemeinderats von Zug Nr.

betreffend Kultur: Verein Interessensgemeinschaft Galvanik Zug; Gewährung eines jährlich wiederkehrenden Beitrags für die Jahre 2024 bis 2027

Der Grosse Gemeinderat von Zug beschliesst in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. Vorlage-Nr vom Datum:

1. Dem Verein Interessensgemeinschaft Galvanik Zug wird für die Jahre 2024 bis 2027 ein jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag von CHF 260'000.00 ausgerichtet.
2. Der Betrag wird der Erfolgsrechnung 2024, Konto 1600/3635.05, Kulturzentrum Galvanik, belastet.
3. Der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Zug und dem Verein Interessensgemeinschaft Galvanik für die Jahre 2024 bis 2027 wird zugestimmt.
4. Dieser Beschluss tritt, unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss § 8 der Gemeindeordnung der Stadt Zug, sofort in Kraft. Er wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
5. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
6. Gegen diesen Beschluss kann
 - a) gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt 20 Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.
 - b) gemäss § 17^{bis} des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes wegen Verletzung des Stimmrechts beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Stimmrechtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt zehn Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Zug,

Roman Burkart
Präsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Referendumsfrist: